

## Trainerwechsel: Sikuljak geht, Buljan kommt

**Basketball** Trennung im Guten: Der bisherige MTV-Coach muss aus beruflichen Gründen kürzer treten. *Von Jan Ehrhardt*



Von Konstanz über Möhringen und Haiterbach zum MTV: Domagoj Buljan wird in der kommenden Saison das Regionalligatteam der Stuttgarter trainieren. Foto: Yavuz Dural

Nach einer durchwachsenen Saison in der ersten Regionalliga vermeldet der MTV Stuttgart nun seine erste Personalentscheidung: Der bisherige Cheftrainer Vanja Sikuljak wird sich aus seinem Amt zurückziehen und in der kommenden Saison nicht mehr die Geschicke der Mannschaft leiten. Auch wenn die Rückrunde für die Stuttgarter alles andere als zufriedenstellend lief und man nur dank einer guten Hinrunde den Klassenerhalt in trockene Tücher brachte, wäre dies noch lange kein Grund, sich von seinem Trainer zu trennen. Deshalb ist es Teammanager Kresimir Miksa auch wichtig, zu betonen, dass die Auflösung des Vertrags in gegenseitigem Einverständnis geschah: „Vanja informierte mich schon vor längerer Zeit, dass er aus beruflichen Gründen in der kommenden Saison zurücktreten möchte. Die Ursache war also nicht sportlicher, sondern persönlicher Natur.“

Sikuljak, der bereits in der vergangenen Saison einige Trainingseinheiten und Spiele verpasste, sieht sich in den kommenden Monaten einer noch höheren beruflichen Belastung ausgesetzt, weshalb er sich letztendlich zu diesem Schritt entschloss: „Ich kann nicht von meinen Spielern verlangen, dreimal in der Woche zum Training zu kommen und ich selbst bin dann wochenlang auf Reisen. Das wäre der Mannschaft

gegenüber nicht fair.“ Auch wenn er das Traineramt sehr gerne ausgeübt habe, gehe er doch mit einem guten Gefühl, so Sikuljak. Wohl auch, weil die Frage um seinen Nachfolger bereits geklärt ist. Seit mehreren Wochen war Teammanager Miksa in enger Absprache mit der Vereinsführung und Sikuljak auf Trainersuche. Vergangenen Donnerstag erfolgte schließlich die Vertragsunterzeichnung mit dem neuen Mann an der Seitenlinie: Domagoj Buljan. Der Kroatier war in der vergangenen Saison als

Coach bei Komusina Haiterbach in der zweiten Regionalliga aktiv und führte sein Team dort zur Vizemeisterschaft. Deshalb stand er für die Stuttgarter ganz oben auf der Wunschliste. Man ist beim MTV somit auch entsprechend froh über die Verpflichtung: „Domagoj ist ein hervorragender Trainer, der sehr viel Wert auf eine junge und dynamische Spielweise legt. Das ist genau das, was wir momentan brauchen“, betont Miksa. Buljan führte in der Vergangenheit bereits die Baskets Konstanz aus ihrer

eigenen Jugend heraus bis in die 2. Bundesliga und legte auch bei seinen weiteren Stationen als Trainer beim SV Möhringen und in Haiterbach viel Wert auf eine Verjüngung der Mannschaft.

Diese Verjüngungskur könnte dem MTV wahrlich gut tun, zählt der Regionalligist vom Kräherwald doch zu den ältesten Teams des Klassements. „Die Verantwortlichen des Vereins wollten einen Trainer, der die Mannschaft auffrischt. Ich denke, da bin ich genau der Richtige“, erklärt Buljan, der dennoch jedem Spieler eine faire Chance einräumen möchte: „Natürlich schaue ich mir den gesamten Kader in aller Ruhe an. Jeder wird die Gelegenheit bekommen, sich zu beweisen. Erst dann werden personelle Entscheidungen getroffen.“

Dabei wird Buljan fest auf die Dienste von Kapitän Marco Schlapke und Routinier David Rotim vertrauen können, die direkt nach dem Trainerwechsel gemeinsam mit Jonas und Rubel Leidel ihre Verträge verlängerten. Es müsse eine Balance zwischen erfahrenen Athleten und Nachwuchskräften gefunden werden, betont auch Miksa. Er unterstreicht: „An den Stützen der Mannschaft wird nicht gerüttelt werden. In der Breite des Kaders müssen wir aber eindeutig jünger werden.“

**„Ich kann nicht von den Spielern verlangen, dreimal in der Woche zum Training zu kommen, und ich selbst bin wochenlang auf Reisen.“**

Vanja Sikuljak, Ex-Trainer des MTV

## Das Duell der Dezimierten

**Basketball** Die Regionalligadamen des MTV unterliegen denkbar knapp Grüner Stern Keltern II.

Spannend machten es die Basketballerinnen des MTV am Samstagabend. Nur knapp unterlagen sie den Gästen und Tabellenfünften Grüner Stern Keltern II mit 78:81. Damit bleibt der MTV auch nach dem vorletzten Spiel der Saison auf dem siebten Tabellenplatz. Kämpferisch und zackig spielten die Stuttgarterinnen in der Halle des Friedrich-Eugen-Gymnasiums auf und lieferten ihren Gästen ein erbittertes Duell. Nur sieben Spielerinnen standen Coach Iakovos Peidis zur Verfügung. Sie ernteten das Lob des Trainers. „Sie haben sehr gut und mit hohem Einsatz gespielt, ich bin trotz der Niederlage sehr zufrieden.“

Anfangs hatte der MTV die Nase sogar vorn. Mit solider Offense und Defense konnten die Stuttgarterinnen ihre Gäste kontrollieren. Auch das zweite Viertel verlief denkbar eng. Diesmal sicherte sich Keltern mit einer Nuance mehr Sauberkeit in den Aktionen die 37:35-Halbzeitführung. Übrigens: Bis dahin konnte von personeller Überlegenheit des Gegners nicht gesprochen werden, denn auch die Gäste waren mit nur fünf Spielerinnen angetrickelt. Nachdem aber MTV-Forward Stefanie Rathfelder nach der ersten Halbzeit überraschend aus privaten Gründen gehen musste, schrumpfte der Kader des MTV auf sechs. Die zweite Halbzeit sollte beiden Mannschaften einiges in Sachen Durchhaltevermögen abverlangen. Zu Ende des dritten Viertels gelang es den Gästen, ihren Zweipunkte-Vorsprung zu behaupten. Dieser stand jedoch gegen einen hoch motivierten MTV auf tönernen Füßen. Schnell zogen die Gastgeberinnen im letzten Viertel des Spiels an Keltern vorbei. Die Partie schien gelaufen. Doch der hohe Druck bei fehlenden Auswechsellmöglichkeiten forderte am Ende seinen Tribut. Zwei Minuten vor Schluss musste Sirin Zengin wegen ihres fünften Fouls im Spiel auf die Strafbank. Der MTV, nur noch mit fünf Spielerinnen auf dem Feld, leistete erbittert Gegenwehr. Kurz vor Schluss landete auch Spielmacherin Anna-Maria Stock auf der Strafbank und die Gäste zogen knapp am MTV vorbei. Ikaovos Peidis sieht die Situation realistisch: „Wenn man kaum Möglichkeiten zum Wechseln hat, passiert das.“ Lob vom Trainer gibt es trotzdem. „Wir haben sehr gut gespielt, es war die ganze Zeit über eine knappe Sache.“ Auch mit der aktuellen Situation ist Peidis zufrieden. „Wir haben die Siege eingefahren, die wir gebraucht haben, und blicken jetzt entspannt auf das Ende der Saison.“ *thw*

## Der HSV glückt der Griff nach dem rettenden Strohalm

**Handball** Die Nord-Stuttgarterinnen bremsen den Abwärtstrend in Klassement. Auch das Frauenteam des MTV gewinnt. *Von Mike Meyer*

Die Bezirksliga-Handballerinnen der HSV Stammheim/Zuffenhäuser haben ihren Absturz in Richtung Abstiegszone gebremst. Nachdem die Nord-Stuttgarterinnen zuletzt sechs Niederlagen in Serie kassiert hatten, gewannen sie nun mit 25:23 beim Tabellenabschlusslicht HSG Oberer Neckar. Ein Griff nach dem rettenden Strohalm. Denn damit hat das Team von Trainer Franco Leanza nach einer völlig misstratenen Runde – und im Falle dieser wichtigen Partie einer komplett misstratenen ersten Halbzeit – doch noch den Klassenverbleib geschafft. Beim MTV Stuttgart ging es sogar noch ein bisschen knapper zu. Die Mannschaft vom

Kräherwald, die in der Tabelle jenseits von Gut und Böse steht, siegte mit 26:25 gegen die drittplatzierte HSG Winterbach/Weiler. Hätte jemand in der Pause der Partie zwischen der HSV Stammheim/Zuffenhäuser und der HSG Oberer Neckar eine HSV-Verantwortlichen gefragt, ob es noch zu einem Sieg reichen würde, wäre die Antwort wohl eher negativ ausgefallen. „In der ersten Hälfte sah nicht der Tabellenletzte Oberer Neckar wie ein Absteiger aus, sondern wir“, sagt Harry Förster, Technischer Leiter der HSV. „Das war wohl mit die schlechteste Halbzeit, die wir in dieser Saison abgeliefert haben.“ Nach acht Minuten erzielten die Nord-Stuttgarterinnen das

erste Tor, lagen nach 23 Minuten mit 4:9 hinten und gingen mit einem Rückstand von 8:12 in die Pause. Dort gab es die klare Ansage: „Wenn wir so weiter spielen, haben wir in der Bezirksliga nichts mehr zu suchen.“ Und siehe – in Durchgang zwei präsentierte sich das Team wie verwandelt. In der 36. Minute glich Jennifer Funk zum 13:13 aus. Die HSV erkämpfte sich eine knappe Führung, die sie bis zum Schluss zu verteidigen wusste.

So fällt ein Abschied noch ein bisschen schwerer: Es lief die 59. Spielminute in der Begegnung zwischen dem MTV Stuttgart und der HSG Winterbach/Weiler als Helene Meyer zum zehnten Mal zum Siebenmeter antrat. Die Spielerin, die den MTV nach Rundenden verlassen wird, verwandelte sicher – wie auch die anderen neun Strafwürfe. Insgesamt kam sie auf 13 Treffer und trug damit einen gehörigen Teil zum Sieg

bei. Den Grundstein für den Erfolg hatte die Mannschaft von Trainer Dominik Reichenwallner schon im ersten Spielabschnitt gelegt, als sie ihrem Konkurrenten teilweise mit bis zu acht Toren Vorsprung teilte. Eine Führung, die von der HSG zwar immer wieder verkürzt, aber nie aufgeholt werden konnte.

**HSV Stammheim/Zuffenhäuser:** Carmen Gneithing, Melanie Teschner; Tamara Leanza (3), Vanessa Leanza (4), Maja Schiewe, Melania Stratinzky (1), Lisa Hurst (5), Veronika Beigel, Michaela Stratinzky, Madlin Seidel, Theresa Schütz, Ann-Kathrin Spinner (2), Jennifer Funk (7/4), Bettina Bek (3).  
**MTV Stuttgart:** Laura Leibold, Kathrin Blaich, Carmen Heese; Petra Schäffler (1), Tabea Schmidt (3), Helene Meyer (13/10), Anna Leiherr, Tanja Bojic, Anne Leuteritz (5), Carola Withopf, Vivien Wawra (3), Katja Maurer (1).

### Tipps und Termine

**Sekretariat**  
Ursula Poljak  
Tel. 87 05 20 - 10  
Fax 87 05 20 - 20



**DIREKT ZUR REDAKTION**  
Chris Lederer 87 05 20 - 11  
Torsten Ströbele 87 05 20 - 12  
Martin Braun 87 05 20 - 27  
Georg Friedel 87 05 20 - 13  
Bernd Zeyer 87 05 20 - 14  
Mike Meyer 87 05 20 - 15

Telefax 87 05 20 - 20  
Mail redaktion@nord-rundschau.zgs.de

**ABONNENTENSERVICE**  
Jeden Morgen arbeiten viele Menschen daran, dass Sie ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abonentenservice Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr, Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und Sonntag von 8 bis 12.30 Uhr unter folgenden Telefonnummern:  
Telefon Leserservice 07 11 / 72 05 - 61 61  
Fax Leserservice 07 11 / 72 05 - 61 62

### NOTDIENSTE

**NOTRUF**  
**Rettungsdienst:** Telefon und Fax 112.  
**Polizeiint:** Telefon 110.  
**Polizeiinspektion Botnang:** Telefon 89 90 43 60.  
**Polizeiinspektion Feuerbach:** Telefon 89 90 38 00.  
**Polizeiinspektion Freiberg:** Telefon 89 90 47 60.  
**Polizeiinspektion Stammheim:** Telefon 89 90 47 80.

**Polizeiinspektion Weilmordorf:** Telefon 89 90 48 60.  
**Polizeiinspektion Zuffenhäuser:** Telefon 89 90 37 00.  
**Autobahnpolizei:** Telefon 0 71 56 / 4 35 00.

**ÄRZTE**  
**Giftnotruf:** Telefon 07 61 / 192 40.  
**Allgemeiner Notfalldienst:** Telefon 116 117.  
**Kinderärztlicher Notfalldienst:** 0 18 06 / 07 11 12.  
**Augenärztlicher Notfalldienst:** Tel. 0 18 06 / 07 11 22.  
**HNO-ärztlicher Notfalldienst:** 0 18 05 / 00 36 56.  
**Psychiatrischer Notfalldienst:** 116 117.  
**Zahnärztlicher Notfalldienst:** 787 77 11.  
**Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heselach:** allgemein/interdisziplinärer und chirurgisch/orthopädischer Bereitschaftsdienst, Montag bis Freitag 19 bis 7 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7 bis 7 Uhr (Samstag, Sonntag und an Feiertagen zusätzlich gynäkologischer und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst). Die Notfallpraxis gehört nicht zum Marienhospital. Patientinnen und Patienten der Praxis werden bei einer stationären Einweisung nicht automatisch im Marienhospital aufgenommen.  
**Kinderärztlicher Notfalldienst:** Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, an Feiertagen 7 bis 7 Uhr im Olgahospital, Kriegsbergstraße 62.  
**Dienstbereite medizinische Kliniken:** Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Montag:** Krankenhaus Bad Cannstatt - Klinikum Stuttgart, Telefon 278-02. Robert-Bosch-Krankenhaus, Zentrum für Innere Medizin II, Telefon 8101-0. **- Dienstag:** Diakonie-Klinikum, Telefon 991-0. Rot-Kreuz-Krankenhaus, Telefonnummer 5533-0.  
**Dienstbereite chirurgische Kliniken:** Aufnahme und Dienstbereitschaft ab 8 Uhr. **Montag:** Katharinenhospital - Klinikum Stuttgart, Telefon 278-01. **- Dienstag:** Diakonie-Klinikum, Telefon 991-0. Robert-Bosch-Krankenhaus, Telefon 8101-0.  
**Babyklappe, Lebensschutz für Neugeborene:** Für Frauen, die sich in einer Notlage befinden: Weraheim, Oberer Hopfenlauweg 2-4, Stuttgart-Nord, Telefon 16 26 30 (rund um die Uhr).  
**Tierärzte:** Telefon 765 74 77.  
**Städtischer Tiernotdienst:** Telefon 21 69 19 00 (von 6 bis 22 Uhr), nach 22 Uhr über den Polizeinotruf 110.

**APOTHEKEN**  
**(Dienstwechsel um 8.30 Uhr):**  
**Montag:** Apotheke im real, Gerlingen, Weilmordorfer Straße 91, Telefonnummer 0 71 56 4 36 23 30. Max-Eyth-Apotheke, Hofen, Kapellenweg 20, Telefonnummer 53 28 26.  
**Dienstag:** Gesundheits-Stadt-Apotheke, Zuffenhäuser, Unterländer Straße 55, Telefonnummer 87 10 84. Quellen-Apotheke im NC, Botnang, Griegstraße 27, Telefonnummer 6 99 35 35.  
**Medikamenten-Zustell-Notdienst:** Deutscher Hilfsdienst, Telefon 73 18 15.  
**Rollstuhl- und Rehamittel-Notdienst:** Mobiler Rollstuhlservice Firma Glotz, Telefon 81 81 12.

**BESTATTER**  
<http://www.stuttgarter-nachrichten.de/trauer>  
<http://www.stuttgarter-zeitung.de/trauer>  
**Städtischer Bestattungsdienst, Marktplatz 4, 4. Stock (Fahrstuhl vorhanden), Eingang in der Schulstraße.** Mo bis Fr 7.30 bis 15.30 Uhr, Sa 9 bis 12 Uhr geöffnet. Rufbereitschaft außerhalb der Geschäftszeiten unter Telefon 216 98 0 06.  
**HANDWERKER**  
**Handwerkernotdienst bei Elektroschäden:** Telefon 56 68 52 (24-Stunden-Service).  
**Rohrreinigungsservice:** Mühleisen, Tel. 5 30 07 91. Würthner, Telefon 53 97 94. Schneider, Telefon 08 00 / 9 76 51 40. Bug, Telefon 25 56 66 oder Telefon 53 50 07. Freilinger, Telefon 16 23 90. LoWa, Telefon 3 36 93 20. Rohr-Fuchs, Telefon 7 80 05 32 und Telefon 08 00 / 7 64 73 82. AUV Rohrreinigung Haas, Telefon 9 55 95 00.  
**Gas/Wasser-Notdienst:** Sa und So Telefon 24 44 08.  
**EnBW-Bereitschaftsdienst:** Telefon 2 89 28.

**Telmi, das Sorgen- und Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche:** Telefon 2 36 88 88 (Mo bis Fr 17 bis 19 Uhr).  
**Elterntelefon:** Telefon 08 00 / 111 05 50.  
**Familienkrisendienst:** Telefon 01 80 / 5 11 04 44 (Mo bis Do von 9 bis 21 Uhr, Fr bis So ab 18 Uhr).  
**Senioren-Telefon „Dreiklang“ der eva,** Tel. 2 05 43 99.  
**Mobbingberatung am Telefon der Betriebsseelsorge:** Telefon 2 02 83 60.  
**Anwaltlicher Notdienst:** Telefon 2 36 93 06.  
**Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle:** Informationen zur Sicherheitstechnik, Telefon 89 90 20 90.  
**Weißer Ring,** Opfertelefon: Telefon 2 15 51 93.

**Aufzugs-Fahrtreppen-Service, Notdienst:** Afs Nachlinger GmbH Stuttgart, Telefon 69 07 69.  
**Schlössernotruf:** Telefon 95 47 29 14.

**SONSTIGE HILFE**  
**ADAC-Pannendienst:** Telefon 01 80 / 2 22 22 22.  
**ACE-Notruf:** Telefon 0 18 02 / 34 35 -36, Fax -37.  
**AD-Pannendienst:** Telefon 63 21 41.  
**Pannen- und Batterienotdienst:** Telefon 70 11 44.  
**Auskunft:** Deutsche Telekom Telefon 11 8 33, Auslands Telefon 11 8 34.  
**Taxi:** Telefon 1 94 10.  
**Touristik-Zentrum „i-Punkt“:** Telefon 2 22 82 40.  
**Deutsche Bahn:** Telefon 01 80 / 6 99 66 33.  
**VVS Stuttgart:** Telefon 66 06 -0.  
**Flugplaninfo:** Telefon 9 48 33 88.  
**Zentrale Rufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen:** Telefon 116 116.

**ÄMTER**  
**Heißer Draht zur Stadtverwaltung und mehr: Einheitliche Behördennummer für Fragen die Stuttgart, das Land Baden-Württemberg oder Bundeseinrichtungen betreffen:** Telefonnummer 115 (Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr).

**MONTAG**  
**KINDER UND JUGENDLICHE**  
**Botnang:**  
**Kindertreff Botnang,** Griegstraße 18: Schmuck aus Keramikperlen, Tonen, 15 bis 18 Uhr. Magnet, Schauker, Roboter und Elektronik (ab 8 J.), 15 bis 18 Uhr.  
**Freiberg:**  
**Stadtteilbibliothek Freiberg,** Adalbert-Stifter-Straße 101: Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich, mit Stuttgarter Vorlesepaten (ab 3 J.), 16 Uhr.

**VERSCHIEDENES**  
**Botnang:**  
**Bürgerhaus Botnang,** Café Intus, Griegstraße 18: ITFS - Best of Animation from Baden Württemberg 2015, Animationsfilme, 20 Uhr.  
**Zuffenhäuser:**  
**Islamische Gemeinde Zuffenhäuser,** Markgröninger Straße 57: Besuch bei der Islamischen Gemeinde, mit Pfarrer Dieter Kümmel, Pauluskirche, 19 Uhr.

**SENIOREN**  
**Gemeindehaus & Begegnungsstätte Stammheim,** Korntaler Straße 1: Frühlingsfest, für den musikalischen Rahmen sorgen Werner Mast und Claus Zilinski, 14.30 Uhr.  
**LITERATUR UND VORTRÄGE**  
**Weilmordorf:**  
**Café 13,** Rennstraße 13: Die Frau im Islam - vom Ideal des Propheten Mohammed bis zur heutigen Vielfalt, Referentin: Mariam Ahmed; Veranstalter: Forum Stuttgart-Weilmordorf e.V., 19 Uhr.

**GLÜCKWÜNSCHE**  
**Zum Geburtstag:**  
**90 Jahre:** Zita Metzger, Feuerbach.  
**DIENSTAG**  
**THEATER**  
**Feuerbach:**  
**Theaterhaus,** Siemensstraße 11: 24. Stuttgarter Kabarettfestival: Bis jetzt - solo, Kabarett mit Alfred Dorfer, 20 Uhr. Tanz-Lesung zu Müllers Irene und Goethes Iphigenie, 20.15 Uhr.

**KINDER UND JUGENDLICHE**  
**Botnang:**  
**Jugendfarm Robinson Botnang,** Am Buberlesbach 20/1: Die Werkstatt hat geöffnet, von 13 bis 18 Uhr.  
**Kindertreff Botnang,** Griegstraße 18: Acrylfarben, Malen, 15 bis 18 Uhr. Kästchen, Holzwerkstatt, 15 bis 18 Uhr.  
**Stadtteilbibliothek Botnang,** Griegstraße 25: Leseohren aufgeklappt: Eine Geschichte nur für dich, mit Stuttgarter Vorlesepaten (ab 3 J.), 15.30 Uhr.  
**Stammheim:**  
**Stadtteilbibliothek Stammheim,** Kornwestheimer Straße 7: Hos Geldinzi, türkischer Nachmittag mit Geschichten & Bastelspielen (ab 3 J.), 16 Uhr.  
**VERSCHIEDENES**  
**Zuffenhäuser:**  
**Stadtteilbibliothek Zuffenhäuser,** Burgunderstraße 32: Computertreff im Lernstudio, Computersprechstunde, 10 bis 13 Uhr.